

EIN HERRLICHER WINTER IN DER RAMSAU

Zu Jahresanfang 1981 verbrachten wir einen Winterurlaub in der Ramsau. Freunde von uns, Hermann und Vroni Knaus hatten in dieser idyllischen Berglandschaft eine Pension und ein Bauernhaus. Papa hatte als Student sie als Freunde gewonnen, als er als Schilehrer dort arbeitete und wohnte. Die Tochter des Hauses Evelyn hatte Dich ins Herz geschlossen und war Dir Spielgefährtin in Schnee und Eis. Mit Deinen Plastikschiern hast Du Dich nicht nur wacker mit Rucksack positioniert sondern kurz darauf auch die ersten erfolgreichen Gleitversuche unternommen. Besonderen Spaß hat es Dir bereitet, in die großen Moon-Boots von Papa zu steigen und wie der kleine Däumling mit Siebenmeilenstiefeln dahinzustapfen. Hermann hatte einen Traktor, den er im Winter als Schneeräumgerät verwendete. Der Schnee lag etwa dreimal so hoch, als Du groß warst und so war es vermutlich ein erhebendes Gefühl als Du auf dieses Gerät klettern durftest und Herr über Schnee und Eis spielen konntest. Im Sommer unternahmst Du auf einem Verkehrs-Kinderspielplatz die ersten Versuche, Dich Motorrad- und Verkehrsgerecht zu bewegen. Der Sommer zog schnell vorbei und Du konntest den verblühten Löwenzahn verblasen oder auch die reiche Gemüseernte von Tante Helke bewundern. Dies war auch die Zeit, wo Mama viel Obst und Gemüse einkochte, was Dich wiederum zum Nachahmen anregte. An Deinem Kinderherd konntest Du Deine Phantasiegerichte kochen und im Backrohr Kekse backen.

Bild 01: Martin mit Evelyn beim "Herzen"

Bild 02: Evelin zeigt Martin, wie man einen Schneemann baut

Bild 03: ein echter Schitourengeher braucht einen Rucksack

Bild 04: ja die Plastikschiefer gleiten sogar!

Bild 05: In Papa's Moonboots fühlt man sich wie der Däumling

Bild 06: Herr der Schneemassen auf einem Traktor

A MARVELLOUS WINTER IN RAMSAU

At the beginning of the year 1981 we spent a holiday in Ramsau. Some of our friends, Hermann and Vroni Knaus owned a guest house and a farm in this idyllic area. Your dad had got to know them back when he was a student, who worked there as a skiing instructor. Their daughter Evelyn had embosomed you and the two of you enjoyed playing out in the snow. Soon you started your first successful sliding efforts on your plastic ski. You particularly enjoyed walking in the dad's huge moon boots. Hermann owned a tractor which was used during the winter to remove the snow. At this time your size was just a third compared to the snow that was covering the land and it must have been impressive for you to get on the tractor and be master over ice and snow. In the summer we went to a kind of "traffic-playground" where you were introduced to traffic rules. Summer went by quickly and soon you could admire Aunt Helke's rich harvest of vegetables. This was also the time when your mum boiled in a lot of fruits and vegetables and of course you tried to imitate her. You would cook various fantasy dishes on your kid-cooker.

Picture 01: Martin and Evelyn

Picture 02: Evelyn shows Martin how to build a snowman

Picture 03: who needs a rucksack for an alpine tour?

Picture 04: Sliding on a plastic ski

Picture 05: feeling like "Tom thumb" in dad's moon boots

Picture 06: Master of snow on the tractor



01



02



04



05



03



06

- 78
- 79
- 80
- 81
- 82
- 83
- 84
- 85
- 86
- 87
- 88
- 89
- 90
- 91
- 92
- 93
- 94
- 95
- 96
- 97
- 98
- 99
- 00
- 01
- 02

KINDERGARTEN - EIN NEUER LEBENSABSCHNITT

Es nahte der November, die Tage wurden kürzer und das Fest des Heiligen Martin stand bevor. Tagelang wurden im Kindergarten Laternen gebastelt und das „Later-
nenlied geprobt“. Am 11. November war es soweit. Hand in Hand gingt ihr alle in einer Lichterprozession singend durch die Dunkelheit, begeistert vom Licht, mit dem ihr die dunkle Nacht erhellt habt. Du warst besonders begeistert von deiner Later-
nenpartnerin Kathi und hast am Abend strahlend erzählt: „Mama, die Kathi war so schön!“. Am Abend des 5. Dezember ist es in Österreich Brauch, dass Männer ver-
kleidet als Heiliger Nikolaus von Haus zu Haus gehen und die Kinder mit Äpfeln, Nüs-
sen und Süßigkeiten beschenken. Nikolaus war ein Bischof im Orient, der ein gros-
ses Herz für Kinder hatte. Auch in den Kindergarten kam immer ein Nikolaus. Damit
diese kleinen Kinder nicht Angst vor dem würdig gekleideten rauschbärtigen Mann
haben mussten, durften sie sich auch als kleine Nikoläuse verkleiden. Der Besuch
des Nikolaus ist für die Kinder immer spannend, da er ein großes weises Buch hat,
in dem alle guten und schlechten Taten der Kinder vermerkt sind. Nikolaus führt mei-
stens ein ernstes Gespräch über diese Tugenden und Untugenden. Manchmal ist er
auch von als Teufel verkleideten Figuren genannt „Krampus“ begleitet“. In den Kin-
dergarten durfte nur der Nikolaus. Dein Papa wurde von der Kindergartenleitung ge-
beten, ob er als Nikolaus kommen würde (inkognito versteht sich). Er kam also als Bischof
Nikolaus mit verstellter Stimme und die Feier war sehr würdevoll. Der kleine Nikolaus
Martin durfte sich sogar neben den großen Nikolaus setzen. Als Du nachmittags nach
Hause kamst, haben wir Dich gefragt wie der Nikolaus war. Dein Kommentar war: „
Ganz o.k. aber es war ja der Papa. Ich als Papa war enttäuscht, dass das Verkleiden
und Verstellen so schlecht war, dass Du mich erkannt hattest. Ich fragte Dich: Wie
kommst Du darauf? Du antwortetest: „Ich hab Dich an der Armbanduhr erkannt“.

Bild 07: auf dem Verkehrsübungsplatz

Bild 08: die Löwenzahnblüte als Spielzeug

Bild 09: mit Tante Helkes Riesenzucchini

Bild 10: der Haubenkoch

Bild 11: Laternenfest im Kindergarten, Hand in Hand mit Kathi Körner

Bild 12: Großer und kleiner Nikolaus im Kindergarten

KINDERGARTEN - STARTING A A NEW PHASE OF LIFE

November was coming soon, days were getting shorter and St. Martin's day was up
to come. In kindergarten you made lanterns and rehearsed the "lantern song". On
November 11th your light procession took place. You all went through the dark, lan-
terns in your hands, lightning up the dark night. You were totally excited about your
"lanterns-partner" Kathi and afterwards you said: "Mum, Kathi was so beautiful!" On
December 5, another Ausrian custom was celebrated. Men dress up as Saint Niko-
laus, go from door to door, presenting the children with apples, nuts and candy. Saint
Nikolaus was an oriental Bishop, who dedicated his life to children. Nikolaus would
also come to the kindergarten and also the little kids were dressed like Nikolaus. St.
Niolaus' visit is particularly fascinating for kids, as he brings along a book where all
the good and bad deeds of the kids are noted. Your dad was asked by the kinder-
garten to dress up as Nikolaus in that year (incognito, of course). It was a beautiful
celebration. And "little Nikolaus" (Martin) was even allowed to sit next to "big Niko-
laus". When you came home that day we asked you how it was and you replied:
"Well, it was o.k., but after all it was only my Dad." I was a little disappointed and was
wondering why you recognized me as your Dad. So I asked: "What gave me away?"
And you said: "It was your watch".

Picture 07: exercising on the traffic school place

Picture 08: the flower dandelion used as toy

Pivture 09: with aunt Herlke's Mega-Zucchini

Picture 10: the "Maitre de Cuisine"

Picture 11: Saint Martin's procession in the kindergarten, holding hands of Kathi

Picture 12: big and small Saint Niclas in the kindergarten



- 78
- 79
- 80
- 81
- 82
- 83
- 84
- 85
- 86
- 87
- 88
- 89
- 90
- 91
- 92
- 93
- 94
- 95
- 96
- 97
- 98
- 99
- 00
- 01
- 02